

## "Deutsche im Ausland - Fremde in Deutschland"

Klaus J. Bade (Hrsg.)

"Deutsche im Ausland-Fremde in Deutschland" ist der Titel eines kürzlich erschienenen Sammelwerks, herausgegeben von Klaus J. Bade, Professor für Neueste Geschichte und Leiter des Instituts für Migrationsforschung und interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. Das Buch, das den Untertitel trägt "Migration in Geschichte und Gegenwart", informiert präzise und anschaulich über ein Thema von großer politischer und sozialer Brisanz: Wanderungsbewegungen und Grenzerfahrungen von Deutschen und Ausländern.

Der erste Teil des Bandes handelt über Deutsche im Ausland und gliedert sich in :

- Ostströme-kontinentale Auswanderung
- Westströme-überseeische Auswanderung und
- Gegenbilder-zu Gast im europäischen Ausland

Der zweite Teil handelt über Fremde in Deutschland und umfaßt folgende Bereiche:

- Wege nach Deutschland: Entwicklungslinien und Beispiele
- Zwischen Auswanderungsland und "Arbeitseinfuhrland": Das Reich im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert
- Massen in Bewegung: Nationalsozialismus, Weltkrieg, Nachkriegszeit
- Paradoxon Bundesrepublik: Einwanderungssituation ohne Einwanderungsland

In diesem letzten Kapitel wird auch die aktuelle Lage untersucht: Die neue "Einwanderungssituation" seit den späten 80er Jahren, wesentlich geprägt durch die Zuwanderung von DDR-Flüchtlingen, Übersiedlern und

Aussiedlern, durch die steigende Zahl asylsuchender Flüchtlinge aus Europa und der "Dritten Welt", durch den anhaltenden Zuwanderungsdruck von außen und die Suche nach geeigneten politischen Konzeptionen.

Das Buch bietet keine Rezepte, zeigt aber zwei Perspektiven auf, um den Herausforderungen zu begegnen: "zum einen Multikulturalismus, Zivilgesellschaft und daraus abgeleitete Gestaltungsentwürfe..., zum anderen Umriss einer am Einwanderungsprozeß orientierten Konzeption für Migration, Integration und Minderheiten in einem "Einwanderungsland neuen Typs"..."(S.25). Nach Bade könnte eine ganzheitliche Konzeption zentrale Elemente beider Vorstellungskreise aufnehmen.

Das Sammelwerk, das weder im ersten noch im zweiten Teil Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, endet mit der Frage nach der Zukunft: "Daten-gesättigte Modellrechnungen...bieten prospektive Materialgrundlagen und zugleich mahnende Erinnerung an jene seit mehr als einem Jahrzehnt überfälligen, ganzheitlichen Konzepte einer Migrations-, Integrations- und Minderheitenpolitik als gesellschaftspolitische Aufgabe ersten Ranges."(S.25) (Arthur Frischkopf)

**Verlag C.H.Beck,  
München 1992, 542 Seiten**